



Vision Sunday 2022



TEACHING:

Gott ist gerade in dieser besonderen Zeit am Werk. Wir wollen uns die Frage stellen, was Gott mit uns als Kirche und als Einzelpersonen in diesem Jahr vorhat. Eine Vision zu haben, bedeutet, dass ich nicht von äußeren Stimmungsmachern abgelenkt werde, sondern eine göttliche Perspektive bekomme.

→ *Trainiere, mindestens so viel Bibel zu lesen, wie du Nachrichten guckst.*

Denn ohne eine göttliche Vision bist du wie die Maus, die gelähmt vor der Schlange sitzt. Siehst du noch, wo Gott dich haben will? Mach dich bereit, eine neue Perspektive einzunehmen (Sprüche 29,18 / Hosea 4,6 / Hosea 2,23).

Perspektiv-Wechsel 1: Destruktive depressive Theologie vs. Was tut Gott wirklich?

Ja, es gibt Herausforderungen, die gab es zu jeder Zeit – sei es Pandemie oder Krieg. Aber du darfst dich freuen und musst nicht in Angst gefangen sein. „Was tut Gott?“ ist die Perspektive, die wir suchen können! Wie ICF-Pastor Andrej in der Ukraine, der seine Frau und Kinder an die polnische Grenze in Sicherheit bringt, selbst aber wieder zurück geht zu seiner Kirche – Zitat: „Die Kirchen waren noch nie so voll wie jetzt!“

Perspektiv-Wechsel 2: Spaltung vs. Einheit

Die Kirchen sind gespalten in ihrer Meinung zu Corona, Kirchengeschichte, Tradition usw. Doch wovor hat der Teufel Angst? Einheit! 1. Petrus 2,3-5 lehrt uns, dass Christsein keine Privatsache ist. Du brauchst Menschen um dich herum. Wer ist deine Group? Gott möchte uns als „lebendige Steine“ in sein Gotteshaus einbauen.

→ *Gerade in unruhigen Zeiten fängt Gott an, mit uns zu arbeiten.*

Er nutzt diese Krisen als Wachstumsphase für uns. Die Kirchen werden leerer, aber dafür wachsen online viele neue kleine Gemeinden, die ein Teil der großen Kirche Christi sind. Wir müssen uns nur selbst integrieren lassen, wo Gott uns haben will.

Perspektiv-Wechsel 3: Sexuelle Verwirrung vs. Freiheit von Pornographie

Frauen und Männer lassen sich immer noch davon versklaven – auch in christlichen Gemeinden. Dieses Jahr will Gott sein Volk in die Freiheit führen. Gericht fängt immer bei den Gläubigen an: Alles, was kein Fundament aus Sicht der Ewigkeit hat, bricht weg. Das ist unangenehm und anstrengend, aber bewirkt Freiheit, Heilung und Autorität!

Perspektiv-Wechsel 4: Extremes Gendern vs. Mann und Frau als Team

Man kann sich in Kleinlichkeiten der Sprache verirren und damit das Ziel aus den Augen verlieren – nämlich, dass Mann und Frau gleichberechtigt als Team das Reich Gottes bauen sollen.

Perspektiv-Wechsel 5: Bunt vs. International Church

Ziel ist es, internationaler zu sein, auch Juden und Araber zu integrieren und eine große Gemeinde zu werden. Es geht nicht mehr um Länder, sondern nur noch um das „neu in Jesus Christus“ – um eine pre-Endzeit-Kirche!

Perspektiv-Wechsel 6: Gehemmte Kirche vs. Church 3.0

Von außen sieht man nur wenige Menschen in den Kirchen, noch dazu mit Masken – aber weltweit baut Gott seine Kirche wie nie zuvor. Mit Locations, Livestream, Micro Churches etc hat sich allein unsere Kirche im letzten Jahr verzehnfacht!

Vision Sunday 2022



AUSTAUSCH: DEINE PERSPEKTIVE (15-30 min)

Tauscht euch zu Beginn über folgende Fragen aus:

- Welcher Perspektiv-Wechsel hat Dich am meisten bewegt?
- Welche Anregungen aus der Predigt nimmst du mit in deinen Alltag?
- Wie kannst du Gottes Vision für dein persönliches Jahr 2022 entdecken?

Buch-Tipp: Wenn du dich grundsätzlich fragst „Wie finde ich meine Berufung, die Gott für mich vorgesehen hat?“, nutze gerne das neue Buch von Tobias Teichen: **A Fruitful Life**



GET FREE: DEIN PERSPEKTIV-WECHSEL (15-30 min)

Von welchem der sechs Perspektiv-Wechsel aus der Predigt fühltest du dich „ertappt“? Nimm dir kurz Zeit und teile dann diesen Punkt mit den anderen. Geht für jedes Thema gemeinsam ans Kreuz und tauscht die alte Perspektive gegen eine neue, göttliche ein – zum Beispiel...

Ans Kreuz bringen:

Angst vor Krieg, Pandemie etc
Andere Kirchen sind uncool
Viel Nachrichten schauen
„Ich komme sowieso in den Himmel“
...



Von Jesus geschenkt bekommen:

Stärke und Zuversicht, Vertrauen in Gott
Demut lernen und Gemeinschaft finden
Ebenso viel Bibel lesen
„Ich nehme rechts und links noch jemand mit“
...



STUDY: RAUS AUS DEM BABYALTER (15-30 min)

Tobi hat sehr darauf gedrängt, dass wir endlich aus dem geistlichen Babyalter heraus wachsen. Lest den Bibeltext aus 1. Johannes 2,12-14 gemeinsam und tauscht euch darüber aus. → Wo stehst du? → Wie „alt“ fühlst du dich? → Und wie sieht dein Plan aus, um geistlich zu wachsen und langsam feste Nahrung zu dir zu nehmen?

Drei Dinge braucht es dazu unbedingt: Bibel lesen – Beten – Worship! Kannst du dir vorstellen, so etwas in 2022 fest in deinen Kalender einzutragen? Besprecht das gemeinsam in der Group. Und nutzt, falls ihr das noch nicht gemacht habt, unbedingt die drei Jüngerschafts-Tools vom ICF München: **EXPLORE**, **GET FREE** und **IMPACT!**



NEXT STEP: SO VIELE MÖGLICHKEITEN (15-30 min / zuhause)

Es gibt so vieles, was ihr konkret machen könnt, um das Reich Gottes hier auf der Erde auszuleben! Inspiriert euch gegenseitig – aber macht am Ende zumindest *eine* Sache fest, die ihr sofort umsetzen könnt. Hier ein paar Tipps:

- Kontakt mit Andersdenkenden = raus aus unserer „Bubble“ → z.B. Fremde nach der Kirche auf dem Vorplatz ansprechen, die auch in der Celebration waren und noch keinen Anschluss haben
- Besucht als Group gemeinsam **Encounter God** (Sonntag 17.30 Uhr), um Gott im Worship tiefer zu begegnen
- Nutzt gerne bei der nächsten Celebration das Gebetsteam – auch online (**Zoom**) sonntags 10.30 – 13.00 Uhr
- Oder ihr besucht mal die Angebote des **Gebetshauses München**, hier geht's zum **Telegram-Channel**
- Erinnerst Du Dich an den Clip, der 6.000 Menschen erreicht hat? So viel mehr ist dort möglich, wenn auch du dich in unsere Sonder-Spendenaktion **REACH** einbringst... jeder Cent hilft!
- Und hier findet ihr weitere **Ressourcen** für eure Grouptreffen (u.a. alle bisherigen Group Experiences ☺)

→ Um wöchentlich die Group Experience zu erhalten, trage dich **hier** in unseren  Channel ein!